

Familien-Anzeigen

Statt brennender 20.000.000.
20.000.000.000.000.000.000.
Marie mit Herrn Th. Aronschau
und Max beobachten sich hierauf
auszugehen.
Copenhagen, im Juni 1897.
Geschäftsführer 30.
Fabian Kallischer und Frau
Dorothea geb. Flatau.

Marie Kallischer
Theodor Aronschau
Verehrte.

Max Flatto
Anton Flatto
geb. Hermann
Wernhöhe.
Berlin, im Jan. 1897.
Rosenstrasse 8.

Julius Lemke
Herr Lemke
geb. Feldheim
geb. Wernhöhe.
Mariannenstrasse 2.

Alfred Hirschel
Emmy Hirschel
geb. Lieberthal
geb. Wernhöhe.
Berlin, einer Wittenstrasse 19. I.

Moritz Lewy
Clara Lewy
geb. Danziger
geb. Wernhöhe.
Berlin, W. 1897.

Arthur Schwabach
Margarete Schwabach
geb. Jacobson
Wernhöhe.

Berlin, im Juni 1897.
Glaubusstrasse 7.

Englandschule am 1. u. 4. Juli.

Die beiden Geburt sind nunmehr
zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Berlin, den 24. Juni 1897.

Ludwig Meyer und Frau

Wernhöhe.

Statt brennender Wittenstrasse.

Freitag, 23. Juni, nach schwierigem

Leben unter heiz und innigst-

geliebte Mutter.

Johanna Hirschburg

geb. Michaelis.

Im Sommer 1897.

Alfred Hirschburg.

Die Begegnung findet Sonntag

Abend 3 Uhr von der Leibnizstrasse

des Kreisels Weissenhöhe statt.

Das lange Leben erzielte am

24. d. M. unter der Mutter

Hermann Lewinsky

im 64. Lebensjahr.

Am Sonntag, Samstag, 27. Juni.

Nachmittag 3 Uhr Weissenhöhe.

Dies zeigt biermatt an.

Julius Lewinsky, Wittenstrasse 15.

Am 21. d. M. entstieß er an

im Alter von 64 Jahren, nach

längerem Leid, ohne Vater, Schwieger- und Großvater.

Heimath Marcuse.

Im 51. Lebensjahr.

Bertha Marcus

geb. Dobrin

und Riben.

Plauen, Altona 11.

Seit einer Mittag 3 Uhr starb

nach kurzen, schweren Leiden

unter heiligem Geiste.

11.6.1897.

noch weitere Werbung.

Wittenstrasse 25. Juni 1897.

Hugo Bartho und Frau

Werbung Sonntag, Nach-

mittag 3 Uhr.

Am 25. Juni, Wittenstrasse 4 Uhr, ent-
stieß er an einem heiligen Geiste, unter
Vater, Schwieger- und Großvater,

Abraham Lippmann.

Das zeigen liebster an

die treuen Freunden.

Hebeck Lippmann

geb. Danziger

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

27. Mittag 12 Uhr, nach 1½ Stich-

hol, Weissenhöhe, falt.

Statt brennender Wittenstrasse.

Freitag, 23. Juni, um 10 Uhr

starb plötzlich am Gesäßlage

unter innigst geliebte Mutter,

Schwiegermutter und Groß-

mutter Frau

Julie Frank

geb. Bons

im 75. Lebensjahr.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden Geburt sind nunmehr

zweijährig, zeigen ergebnhaft an.

Die beiden

Druck und Verlag von Rudolf Mosse in Berlin.

Umtliche Nachrichten.

denbveleihh...: Abger. Abweichen
sten Bälhöfle v. Löwenstru...
... (Wallflech) Nr. 80. Abreise

durch, einmal über die Wahrheit in der Sache zuhören, zu dürfen. Das war dann in der Session von 1861 in wichtiger Sache. Siegte sich der Bürgerschaftsbund für die Spanische und gegen die Morgenpost, so galt der Zeitung auf dem Frankfurter Stadtfest nur ein kleiner Schall. Und wurde mit einer energischen Entschließung endlich das Blatt entfaltet, wie oft wagte sich den Befürwortern dieser Tatsache plötzlich und mit einem Freudenschrei — das Papier entfaltete in den Händen — das war Toller Goldsch! — Was anderes in der Schweiz, nach dem bei der vergleichenden Lektüre des Prozesses Lippert — Lautwisch — die Sogenannten Revolutionäre — sofern sie nicht in der Sache

nord und ein Selbstmordversuch sind unter erschütternden Umständen gestern in Baulon verübt worden. Die 31 Jahre alte Frau des Malermeisters Schimpke, Marie geborene Nordmann, aus der Florstrasse 42 hat sich bei den vier und zwei Jahre alten Söhnen Walter und Willy mit einem Dolch messen lassen, geschlachtet und sich dann selbst den Hals durchgeschnitten, ohne sich tödlich zu verletzen. Der Thatbestand des häuslichen Dramas ist in Einzelnen folgendes:

Der Malermeister Schimpe baute sich vor etwa zwei Jahren das Haus Florstrasse 42 und wurde damit ein Opfer der Baupekulation. Er konnte das Haus nicht halten, und seit einem Jahre gehet es Herrn Chaim von der Firma Chaim u. Coiph in der neuen Friedrichstrasse 76. Die Familie Schimpe blieb im Hause wohnen; da sie aber keine Miete bezahlte, so sollte sie egmittlicht werden.

Wohne; man kann sie nicht am Sonntagsabend zu Hause, nach Hause als mit der Todesstunde.
Für die Lehrer, und Schülervolk ist die Schoneit eine geheime Erinnerung. Stadtansammlung und Richter, gewissen Segen alle Bewohner schenkt nach ihr und gewünschen Ihnen Segen eine leichte Schicht Staub; auch in der Gehaltsschule dämmert schon der Monat einer exquisitischen Empfehlung; ein kommender Marquis Rosa wird vielleicht vor die Auktionen der Seeräuber folieren werden. Nur für den Soldaten bleibt in Münters Hölle wie in Sonnens Höhe Schillers Wallenstein Wort mahn von des Deutlers ewig gleichstetiger Wärze — indessen jetzt, zwischen Klopssparade und Mandover, ist gerade die Zeit, wo mancher junge Leutnant am ehesten Erfolg erhält — und die kleinen Schoneit.

Der Gerichtsvollste Alst war schon vor einigen Tagen in der Wohnung gewesen, um die Entfernung der Familie einzulegen. Schon damals erklärte ihm Frau Schimpfe, sie werde das Haus nicht leben verlassen, ehe sie mit ihren Kindern in den Tod gehe. Gestern Nachmittag nun kam Alst wieder. Schimpfe war nicht zu Hause. Seine Frau rief schon von Bostons Seite, den Gerichtsvollsten entgegen: „Ach, jetzt höllen wir wohl schon!“ In furchtbare Angstfuge ließ sie dann den Beamen an, die im ersten Stock gelegene, und drei Zimmern ausmachende, und Küche bestehende Wohnung ein, erklärte ihm Alst, daß sie nicht leben verlassen werde. Alst begab sich dann unzweckmäßig nach Amsterdamer, um politische Hilfe zu holen, und fand durch nach Schimpfe selbst, daß er nicht hätte Hilfe fordern, in die Wohnung, geholt werden. Sie schickte die Thür zu, und Alst schaute durch die Spalte, und sie sah, daß Frau Schimpfe sich auf dem Bett aufhielt, und sie sah, daß sie die Thür

Verloung Veränderungen bei den Zuständigkeiten.

Staatsmann: Ester Staatsmann Schenf d. Kurfürst an das Land in Hildesheim, Amtsschreiber. Dr. P. v. Pich in Pies an das Amtsschreiber.

und nachstehende Dienstleistung. In ersterlich Notar, Justizialist in Magdeburg aus dem Amt, Gerichtsadvokat für die im infolge Übereinstimmung mit dem Kurfürsten und dem Domkapitel in Hildesheim in die Verwaltung des dichten Steuern. der Liste der Reichsbananäle sind gesetz. Rechtsanwalt, Justizialist bei dem Oberlandesgericht in Köln, Rechtsanwalt Großherzoglich Preuß. Amtsgericht, Rechtsanwalt Ramel bei der Landesregierung in Greifswald.

Die Liste der Reichsbananäle sind eingetragene Rechtsanwälte aus Königreich Preußen, aus dem Herzogtum Sachsen, aus dem Herzogtum Sachsen bei dem Amtshof in Breslau, in Freyburg, Dr. Simon u. bei dem Amtshof in Hirschberg, Gerichtsadvokat bei dem Amtshof in Hohenstein, Gerichtsadvokat bei dem Amtshof in Hohenstein mit dem Wohnsitz in

höchst: Notar, Justizialist Laedmann in Alten, Gerichtsadvokat

Local-Nachrichten

und Vermischtes.

Are, geben Sie - Schoneit!" Auf jedem des Mittelalters versteht wohl diese Bitten Wiederhall, die in anderer Form, aber nicht minder beweglich, unterstellt auf die Humanität von den Lippen eines Freiheitskriegers. Die Lage des Parlamentarierstifts ist gewiß absurd, aber so ist noch nicht die schlimmste. Die Minister Staatsfeindschaften durch mit noch gräßigerem Recht umwitten. Zu dem Wunsch um Schoneit stimmen Schreiber v. d. Recke-Hoist und Eugen Richter zusammen, Schoneit drückt jetzt auch für einen großen Theil der neuwelt heran. Es ist nicht die Abneigung in der künftigen Thätigkeit allein, die selbst die Hochstehenden hochweckt in dem schönen Bewußtsein, wieder Mensch zu sein; die Wohlgefälligkeit für alle glücklichen Almosen liegt doch

Bei der Regulierung der Postbeamtenstelle hat es hervorgeholt, dass die Kosten der kleinen Beamten erheblich geändert werden müssen, bislang nicht vorgesehen war. Die Eile nötig, so hat der Magistrat die nach erst beschlossenen 15.000 Mark, ohne vorausgegangene Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung, zu bewilligen bestanden. Nach den Freien wird die Zustimmung des Stadtverordneten, und nach dem Landtag die Zustimmung des Landtages, die Zustimmung der Landesregierung und die Bewilligung der Landesregierung, durch Beschlussfassung der Inselregierung, auf die Ausübung zu ertheilen.

Als Nachfolge von Anhöpfen der Postbeamtenstelle, den Inhabern der Stelle nicht gleichzeitig in der ganzen Breite vorgesehen, und die in den ganzen Breiten vorgenommenen Veränderungen nicht gleichzeitig beobachtet werden, dass eine Hälfte und nach Beendigung des Leistens die andere Hälfte fertig stellen zu lassen, sowie durch Verlängerung der Arbeitszeit und durch eine höhere Belohnung der Betriebsmänner, werden ein sinnvoller Trocken, derselben befreit soll, eine Abklärung der auf 10 Wochen durchzuführen Befreiung zu ermöglichen.

Die Kosten der kleinen Beamten, die in den Inselgemeinden haben in

Schäfchensvölker hin und wieder etwas übrig, wie sich einen Schäfchen holen zu lassen, der die Käse allmählich aufnahmen sollte. Während der Schäfchen bei der Arbeit war, wurde Kleist mitgezogen, doch Schimpfe unten auf der Straße vor den Haufe angelommen sei. Schimpfe legte sich entgegen, um ihm auf zujupfern, der erechte Mann griff ihm aber sofort kaltblütig an. Als Schimpfe sich eingemessen verbrachte, galt er mit Kleist zur Wohnung hinauf. Zwei Gemeindepolizistinnen und eine Gundarola folgten ihnen. Etwas Schimpfe schrie, daß die Wohnungstüre verschlossen war und Kleist aus dem Raum arbeitete, und Schimpfe erwiderte sehr lehrreich und gespielt, daß er sich nicht auf die Hilfe der Polizei beklagen könne, in Würzburg nehmen müsse. Während die Schimpfe sich aufzuhören schienen, nahm Schimpfe einen Schlüssel aus der Tasche, stieg damit auf die Beuten und verlebte einen derbsesten Angriff. Da er in Töblach verfehlte, so mußte er dort den Angriff an einem in Trennen stattfinden. Töblach geworben werden.

Umfassende Theaterschauen durch die heutige Feste haben in diesen und nächsten Tagen wieder eine wichtige Stellung. Die großen und kleinen Opern- und Theaterfesten der Feierwelt sind höchstlebendig. Der neue Apollo und Belle-Alliance-Theater, wobei nicht nur allein die Feuerwerkseinheiten, sondern auch alle baulichen Anlagen, hämmernde Ein- und Ausgänge, die Gas-, Wasser- und elektrischen Anlagen u. s. w. eingehend geprüft wurden. Die Revuefeste haben nichts gemeins mit den alten Bühnentheatern und alle Jahre stattfindenden Revuetheater, die sich auf bestimmte Einrichtungen beziehen, sie sind aber auch nicht verschieden, wie anderthalb vermutlich wird, durch die Pariser Brandstiftung. Solche außergewöhnlichen Maßnahmen finden nur selten, in der Regel aber zwei oder drei Jahre statt.

Die Gebrüder wollten mit ihr beginnen. Sie waren anfangs von dem älteren, Wölter, verknüpft, war, früher keinem Doktor von sich gegeben zu haben; ihr Geschäft müsste denn durch Geschäft im besten Zustand der Gesundheit überlebt werden kann. Drei Kugeln, die man sofort herbeiseilte, die Doktoren Schwinden, Schäfer und Strogen, fanden ihnen nicht mehr geholfen. Sie hatten sich vollständig verknüpft und waren tot.

atssekretäre dürfen mit noch größerem Recht bitten. In dem Wunsch um Schonzeit sti
eiherr v. d. Wege-Sorß und Queen Michter aufzu

bricht jetzt auch für einen gr

des Thiergartens abtraben. Dass sich unter diesem schlichten Namen der Mann verbarg, der ihnen durch seine prächtigen Gedichten, seine poetischen Märchen und durch die vom Hunsdorfer Humor durchwirkten Militärgeschichten schon so manchen Abend am Kamin verschlafen, so manchen Abend am Kaffeetisch verbracht, erkannten sie nicht.

Mit einem eigenen Lächeln hatte Juliane dem Bruder zugehört.
Nun sah sie in etwas überzeugtem, heutigendem Ton:

„Deine Dichterphantasie malt Dir wieder die Dinge in einem ganz andern Lichte vor, als sie in Wirklichkeit sich verhalten werden. Haha doch! Geduld, mein Junos. Wenn Dein

matismusansahl entzogen geholfen, ahnten sie nicht. Aus den kleinen, denen „Gräfin Doctor“ so gut geholfen, war auch der „Onkel Max“ eine interessante Verbindung. Half das Gräfin den Kranken, so war er der Freund der Genesenden, Gehinderten, und die weiten Tiefen seiner nicht allzu modern gefühlvollen Rüte und Mäntel gaben stummes Zeugnis ab von seiner Liebe zu dem kleinen Volk. Die Bieden, die denen daheim eingewollt haben so manches zu ratzen und zu horen angegeben, haben an einem schönen Abendmorgen, bewaffnet mit Zeitung und Angerlaß, friedlich hinter der brodelnden Theatremasse und schaute so arglos drein, als ahnten sie gar nicht, daß sie die interessantesten Bewohner der freilich noch nicht sehr beböschten X. ... straße waren.

Was habst Du so eifrig, mein Junge? fragte die junge Aeralin, die Wille abnehmend und den Bruder damit leicht die Schulter klopfend. Ich lese Dir hier die schönsten Dinge vor, fürchte nicht. Du hast mein Wort eracht. Und der The-

hatten werden. habe wohl sehn, mein Junge. Wenn Dein
Schüttling gehend, werden wir ja alles erthagen."
„Dene lehren Worte berühren auch ungemein, Juliane.
Ich entnehme aus ihnen, daß Du jetzt auch sicher auf Ge-
neigung redhest.“

„Ich Schwesterherz, welch einen hehren, heiligen Verus hab
Ich Dir erwählt! Fost künd' ich Dich neiden. Das Be-
wußtheit, ein verloren geglaubtes Leben der Menschen
wiederzergewinnen zu haben, welch ein tief unerträgliches, unge-
wöhnliches Gefühl ist, ist es!“

schönen Lungenvo, bewaffnet mit Zeitung und Augenglas, frisch hinter dem brebenden Theemasseuse und schauten so englos auf als obten sie gar nicht, daß sie die unterteilten Bewohner der freitlich noch nicht sehr bevölkerten Strohe waren.

„Haberes Kind schläft es in mir.“
Hast Du schon Bericht, wie es ihr heute erging?
„Es geht ihr gut, meine Jung“, erwiderte die Schwester,
während sie ihm vorlegte und so endlich zum Frühstück zwang.
„Sie hat eine vorzügliche Nacht gehabt. Als ich
vorhin die Runde machte, schien sie süß wie ein Kind.“
„Wann kam sie zu Ihnen?“
„Nicht heute, bezüglich Deine Ungebildet. Ihr ehrer Blick
durf' mich bestärken, die sie vordem mir gegeben hat.“

ist sicher wieder falt geworden.“
„Allerdings, er ist es falt!“ antwortete der Angeredete schuldbewusst in seiner Tasse rührend. „Doch ich weiß, Du bist ein Gutele, und ich kann mich nicht beschuldigen.“
„Du weisst ja, was ich sage! Es ist immer das Gleiche. Unterdrückung! doch all mein Vorleben vergebens, ganz unverständlich, doch Niemand auf der Welt die Kime versteht! So verlaufen lange doch wohl mein Erdenleben wohl, daß es nicht eine einzige Seele hat, die sein Fortgehen als eine Lüste empfindet. Den Menschen, den Bißt, könnte ich prügeln für seine Ehrlosigkeit. Ich weiß, daß er mich belästigt – aber wie kann ich ihm zwingen, mir die Wahrheit zu sagen? Das einzige, was ich dem Menschen glaube, ist, daß sie an dem Abend ganz erfreut Mal bei ihm spießt. Doch sprach ihr ihres, ergründete, die großen traurigen Augen und der unerträgliche Duft, der in ihr war, in der edelsten Blüte. „Siegen!“ Muß sie gespürt haben, hast du zu geben und mit Herzverzweiflung getrieben.
„Mein Gott, wenn ich herum laufe, heißt mich eine Misch-

Wenn Sie Dich wiedererkennen, ist ein Rückflug zu befürchten.
Aber gebüde Dich, Schwerter Deine hat Auftrag, mich schon
zu verhindern, was erwarten?
Aber welche Freiheit!
"Wenn Sie etwas Beweisstücke erzeugen, gewisse
Aber erwarte nicht zu viel. Sie bedarf der größten
Schönung, auch wenn die Gefahr vorüber ist."
Ach, mich plagt ja die Kürze, zu erahnen, wie ich
vor so Einfältigen bewahren kann! Ich wundere mich ja
selbst, welche grobe Theilnahme Sie mir einfloß!
Wenn ich daran denke, wie seltsam sich das alles sieht!
Ich gehe in jenes Rosal, weil ich den Namen Frohberger an
der Ästche lese. Du weißt, welch besonderes Interesse ich für die
lieblichen Werke dieser Naturkünstler habe! Heil gesegnet — jedoch
würde ich Dir heute berichten, daß es mir nicht so vielmehr
gefällt, so sehr zu schreien, geschreien, ich kann von dem
Sang-Sang nichts gehabt, sehr frappierte mich die schwärz-
liche Aufführung. Nun, was wünscht ich es? Daß die Schönheit
mit einem Gesicht auf das Ich mich immer hoffentlich
verwöhnen könnte. Doch, ich lönner mich das.

Theater + Concerte
Vergnügungen

Röntgen-Schauspiele.
Sonntags: **Neues Opern-**
Theater (Atr. 22. Vorstellung).
Röntgen. Romantische Oper in
Aufführung von Richard Wagner. Anfang
7½ Uhr.

Sonntag. **Neues Opern-**
Theater (Atr. 22. Vorstellung).
Die Sphären. (Burleske, 1890.)
Szenen aus Demetrio Marquez
"Via de Bohème" in 4 Bildern von
G. Gatti und L. Miltos. Mit
Giacomo Puccini. Anfang 7½ Uhr.

Montag. **Neues Opern-**
Theater (Atr. 22. Vorstellung).
Zwei Szenen aus der "Schweigsame auf der Marmora". Romantische
Oper von Richard Wagner. Anfang
7½ Uhr.

Lessing-Theater.
Heute und folgende Tage:
Die Geisha.
(Götternuß-Gemälde.)

Berliner Theater.
Sonntags: **Sensations-**
Aufführung 1½ Uhr.

Sonntag: **Fräulein-Knaben-**

Residenz-Theater.
Sonntags: **Der Untergang**
Sommerabend 1½ Uhr.

Neues Theater.
Sonntags: **Marcelle.**
Sommerabend 1½ Uhr.

Schiller-Theater
(Schiller-Operette).
Sommerabend: Abends 8 Uhr:
Hotel Krämer.

Theater des Westens.
Sonntags, den 25. Juni 1897.
Gästehaus des Herrn Heinr. Hotel
Der Kronenbaur.
Anfang 1½ Uhr.

Friedrich-Wilhelmsdörfchen-Theater.
Schneid- und Schmiede-Museum, 1. Orient.
Am Berliner Platz 1. Eintritt 10 Pf.
28 Spezialitäten. Anfang 4 Uhr.

Ostend-Theater.
Or. Brandenburgerstr. 132.
Gästehaus des Herrn Heinr. Hotel
Anfang 8 Uhr. Im Garten:
L. gr. Sommercafé. Am 6 Uhr
Spezialitäten. Anfang 11 Uhr.
Hugo Schatz.

Belle-Alliance-Theater.
Großes großes Sommercafé.
Schneid- und Schmiede-Museum.
Große Militär-Doppel-Concerte.
Weltbekannte Illumination.
Anfang 6 Uhr. Ende Mitternacht.

Alexander-Sommer-Theat.
Berlins schönste Werkst.
Schauk. in 6 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Urania.
Tauentz. 45-49. Der Kampf um
den Nordpol. Anfang 8 Uhr.

Apollo-Theater.
Venus auf Erden
Otto Reuter u. 8 Spezialitäten.

Victoria-Br. Verein

Lützowstr. 111/12.
Täglich: Gr. Militär-Doppel-Concert.

Neu! Neu!

Das Goldbergwerk

in Betrieb mit Berg-
werk-Einfahrt dem
Publikum geöffnet.

Entrée 50 Pf.

Kinder unter

10 Jahren auf
Halbpreis.

Castan's

PANOPTICUM.

Neu! Die elektrische

Neu! Lebende und kinder-

Neu! Ich sprechenden

Neu! Menschen

Neu! u. Kinochimie!

Feit-Dichtungen.

Großes Gedicht des Feit.

Mart. Böhm. 10.-6. Feit.

Feit-Dichtungen.

Or. III. 45. Dr. Böhm.

Utt. 90. Dr. 9. Feit.

18 junge Pferde.

Abend, darüber gute Ein-

führung. 2. Okt. 1897. Pfeilhauer,

Postkarten, 10 Pf. Eintritt 10 Pf.

Abend, oben Verkauf unter
Grautheaterstrasse 120

bei Böhm.

Reiche und weisse

Cyclo-Kartoffeln,

abend, darüber gute Ein-

führung. 2. Okt. 1897. Pfeilhauer,

Postkarten, 10 Pf. Eintritt 10 Pf.

Abend, oben Verkauf unter
Grautheaterstrasse 120

bei Böhm.

Wolf Thälter, Bromberg.

Erste westfälische

Fleisch- u. Wurstfabrik

offiziell:

1. Brotdeck. Schinken pr. Pf. 0,90

2. Brotdeck. 1,10

3. Brotdeck. 0,65

4. In Qualität frei und Nachnahme.

Friedrich Oelke, Brot & Käse.

Mocca-Melange-Kaffee

in sehr gut. Qual. und Kaffeepräparat

à 1/2 Ko. 1,35 Mark

empf. Brot & 1/4 Ko. 1,00 Mark.

Wander-Gutjahr, Kaffee

Berlin SO. Abendcaféstrasse 140.

Tgl. Auftritte d. berühmten Siebenbürg. National-Kapelle Lantos György

Nächste Gewinnziehung Metzer Dombau-Geldloose à 3 Mark Keine Ziehung verlegung
200.000 Mark, 6261 Geldgewinne, Haupt- 30 Pf. 10.-13. Juli d. J.
LOOSE à 3 Mark 30 Pf. (Porto u. Liste 20 Pf. extra) sind zu beziehen durch **F. A. Schrader, Haupt-Agentur, Hannover, Gr. Packhofstr. 29.**
In Berlin sind Loose zu haben bei: **Neubauer & Rendelmann, W. Friedrichstrasse 198/199. Julius Hahl, W. Unter den Linden 13. Croner & Co., W. Passag. 8.**
Heinrich Krom, C. Alexanderstr. 54. Albert Strube, C. Alexanderstr. 56. A. Thormeyer, W. 9. Königgrätzerstr. 129. Frits Ruppin, SW. Belle-Allianceplatz 10.

Gas gegen elektrische Bogenlampen

Sensationelle Erfindung. — Gaslampen von 600 Kerzenstärken.

Lampen für Außen- und Innenbeleuchtung. Mitternach elektr. Bogenlampen völlig gleichkommend. Keine Maschine, keine Beaufsichtigung. Ueberall anzubringen, wo Gas und Wasserleitung vorhanden ist.

Hydro-Press-Gas-Gesellschaft m. b. H., Nürnberg.



Gesellschaftsreise nach Stockholm.

Die Internationale Reise- und Verpflegungsgesellschaft „Courier“, Berlin NW, unter den Linden 56, veranstaltet am 3. Juli eine Gesellschafts-Reise nach Stockholm mit städtigem Aufenthalt, ausst. über die **kräftigste und bekannteste Route** via **Sassnitz-Trelleborg**, (Skand. Exsp. der Dampfsch. J. F. Braemich, Stettin, u. Sverige-Continenten, Stockholm (vertraut in Berlin NW, Neustadt, Kirchstr. 9), zu folgenden Bedingungen:

Reise, Wohnung und Verpflegung in Hotels und Restaurants ersten Ranges, Besichtigung der Ausstellung und aller Sehenswürdigkeiten, Ausflüge in die Umgebung Stockholms mittels Separat-Salon dampfer unter Leitung sprachkundiger Führer.

Preis incl. Fahrt II. Cl. M. 225.—.

III. Cl. M. 200.—.

Afahrt von Berlin Sonnabend, 3. Juli 7½ Abends. Rückreise beliebig innerhalb 30 Tagen.

Anmeldungen zur Theilnahme werden bis 30. Juni entgegenommen. Ausführliche Prospekte verlangt man gratis u. franco im „Courier“ Berlin NW, Unter den Linden 56.

„Courier“ internationale Reise- u. Verpflegungs-Gesellschaft Berlin NW, Unter den Linden 56.

Einladung an alle Freunde der Reise- und Verpflegungsgesellschaften.

HANDELS-ZEITUNG.

3. Helios. Elektricitätsgesellschaft in Köln. Inserattheil der vorliegenden Nummer werden die Hälften der Gesellschaft aufgefordert, das Bezugsschein auf 60,000 M. neue Aktien unter den durch die Generalversammlung vom 14. d. M. festgesetzten Bedingungen in Köln und Berlin, bei der Banken Selsingen, Trier & Co. und bei der geschäftsführenden Stelle Sorgel, Parrissus & Co., bis zum 15. Juli geliefert zu machen.

6. Breslau, 25. Juni. (Privat-Telegramm). Die heutige ordentliche Generalversammlung der Oberschlesischen Eisenbahnbedarfsgesellschaft beschloss eine allmäliche Erhöhung des Grundkapitals um 3,600,000 Mark. Die Befreiung von den gesetzlichen Maßnahmen ist auf 100,000 M. gesteckt. Durchsetzung des Beschlusses wurde abgelehnt. Auf eine Anfrage erklärte der Vorstand in Bezug auf die Geschäftswelt, dass für die nächsten Monate reichliche und ausreichende Arbeitszeit gesichert sei. Der Gewinn für das erste Drittel des Jahres beträgt 771,000 M. gegen 411,000 M. in den entsprechenden Perioden des Vorjahrs.

9. Austria. Eisenbahnbedarfsgesellschaft. Am 30. d. April Aktionär der Gesellschaft der Anstaltischen Eisenbahnsgesellschaft zu 84% p.Ct. in Berlin, Frankfurt a. M. und Dresden Bank. Die Verzinsung der Obligationen, die denselben Serien bereits an den deutschen Börsen eingeführt sind, ist durch die kürzlich erlassene Befreiung von 100,000 M. zu erhöhen. Träger der Aktionen erachtet es als passend, dass in dem Zinsfusse und dem Kurse der Prioritäten datische Ausdruck findet, dass das Papier mit den eigenen Verhältnissen der Türkei im Zusammenhang steht.

Horn, 25. Juni. (W. T. B.) Der Standarthaft beschloss, den einsetzung der Bahnstrecken, welche sich nach dem Vertrag der Viermächte im Osten des Reichs, zur Herabsetzung der Tarife sowie zur weiterung des Bahnnetzes, und zwar vorzugsweise für Nehen-then, zu verwenden. Die Bahnstrecken erhalten Steuerabzug; ausgenommen von dieser sind die mit dem Bahnbedarf in direktem Zusammenhang stehenden Immobilien. Bei den Strecken, die auf den Fall der Annahme des Empfanges im Osten die Befreiung eines Erbbaus durch den Bünden in gleichem Masse die Bestrebungen für einen allgemeinen Altpreisdruck fordern soll.

VERKEHRS-KACHRICHEN.

Hamburg, 24. Juni. (Unbekomme Schiffe: Max Fischer (D) von Stock, In Cuxhaven ankommen: Ella Weermann (D) von einer Leone (D) von Savannah.

KONKURS-NACHRICHTEN.

Auswärts. Eröffnungen. Reim Gericht zu: "E. und F. Anterath Heinrich Redlich in Gramzow. (18. 8. 25. S.)

Amsterdam, 25. Juni. (Schlusskurse). Pochkam. Markt Zieklini d. (18. 8. 21. 8.)

Kaufmann Gustav Neubert d. (18. 8. 15. 8.)

Antenath, 25. Juni. (Schlusskurse). H. H. (18. 8. 15. 8.)

Glasermeister D. Kiekebusch d. (18. 7. 17. 9.)

Überlebens. Kaufmann Christian Elgärd in Tyrstrup. (2. 8. 18. 8.)

Amsterdam, 25. Juni. (Schlusskurse). H. H. (18. 7. 17. 9.)

Glasermeister Johann Cohn, geb. Jacob (d. (6. 8. 18. 8.)

Glasermeister Albin Elsässer in Naschhausen. (22. 8. 6. 9.)

Glasermeister August Schneider in Lübeck. (2. 8. 10. 7.)

Kaufmann W. H. Kaufm. Hayem Lehmann in Hoblach (2. 7. 6. 8.)

Haushalte. Kaufmann Hans Czaja das. (4. 8. 23. 8.)

Haushalte. Kaufmann H. H. d. (18. 7. 7. 22. 7.)

Glasermeister Paul Winckel d. (18. 7. 17. 9.)

Glasermeister Peter Jakob Weller in Bremen. (18. 7. 15. 8.)

Glasermeister Schuhwarenhändler Karl H. H. d. (18. 7. 17. 9.)

Glasermeister Oscar Alaimo d. (14. 7. 15. 8.)

Kaufmann Johann Hoffmann in Kielbrunn. (9. 6. 18. 8.)

Kaufmann Heinrich Stier das. (16. 7. 24. 8.)

Kaufmann Ingenieur Heinrich Stier das. (26. 8. 15. 9.)

7. In der Klammer bezeichnet das erste Datum der Tag, bis zu welchem die Gläubiger anzuwenden sind, das zweite Datum der Tag der Forderungen.

AUSWÄRTIGE FONDSBÖRSEN-KURSE.

Leipzig, 25. Juni. (Schlusskurse). Zwick. Bf. Halle-A. 110.00

Deutsch. Renten 104,00 Kredit und Spz.

W. d. Anleihe 101,40 Kredit und Spz.

Altenb. Akt.-Brs. 240,00 Schatzk. — 206,00

W. d. Akt. L. 290,00 Bache. — Bank-Akt. 127,00 Zeitl.-Paraffin- u.

u. Nahr. B.-A. 276,00 Leipzig. Kamm.- 187,00

Spz. Kp. — 187,00 Dresdner. — 187,00

Manf. Akt.-A. 250,00 Zuckr.-Akt. 175,00 Elsässer. — 175,00

Bank-Akt. 183,00 Zuckr. Glärtz A. 102,50

Glärtz. — 102,50 Glärtz. — 102,50 Glärtz. — 102,50

Glärtz. — 102,50 Deutsche Spitz-Fabrik 222,00 Sächsische Bahn-Deut.

Deut. Eisenbahn 133,00 Wernherausche Kammgarnspinnerei —

Leipziger Elektro- spinnerei 132,50 Leipziger Glashausen 174,75

Hamburg, 25. Juni. (Schlusskurse). 202,20 Lanzhafte. — 167,50

W. d. Cont. 167,50 Dtsk. Komm. — 167,50

W. d. Renten 87,30 Dtsk. Komm. — 166,40

Berl. Handelsp. — 166,40 neuere. Webers. 190,00

Anglo.-Amer. 166,40 Börsen. — 166,40

Anglo.-Amer. 166,40

Der Mitinhaber eines Agen-
ter-Geschäfts in
Paris,

angeschlossen in Deutschland,
sucht die Vertretung in
stungsfähiger Fabriken für
Paris
Export u. Inland

und ist auf Wunsch zur mut-
tigen Sprache bereit. Gelt. Adr.
unter J. L. 7840 bei Rudolf
Mosse, Berlin.

Zwei- bis dreihundert
Ritter Milch täglich
zu verkaufen. Wirtschaftsmann
mit großer Wirtschaftskraft
ist auf Wunsch Rekurrenten will-
lich dabei werden.

Ein eleganter Laden mit
zwei Schenkensälen und Wohnung
am Markt zu Görlitz i. Pomm. zu
vermieten.

Louis Friedemann. +

Bäckerfräte
im Inn und Auslande von elek-
tr. Antrieb getrieben. Die Oeffentl. erh.
unter J. L. 6782 bei Rudolf
Mosse, Berlin SW.

Ein leistungsfähige erneute med-
Weberei in Greiz

sucht die hohe Produktion einer
gelehrten Vertreter

für die Provinz Brandenburg.
Es sind mehrere solche Geschäfte
meisten, welche seit Jahren bei guter
Leistungsfähigkeit bestehen eingefüllt.
Oeffentl. sind zu richten.

Georg W. L. 5289.

Wirtschaftsfähige Fabrikanten, welche
Büchsenfabriken in einem kleinen Stoff
zu weisen im Stande sind und für
frische Produkte zu verkaufen. Wirtschaft-
männer, welche die Produktion
der Büchsenfabriken erzielen. We-
berleute ebenso, nicht ausgeschlossen.
Off. unter M. 1796 an den Annoncen-
Gp. von Herm. Müller, Berlin.

Lagerräume,
trocken u. hell, für jede Branche pas-
send, II. u. III. u. IV. Etage, 5000 Meter
Fläche, mit einem kleinen Büchsen-
werk zu vermieten. Ringstrasse 21.
an der Jannowitzbrücke.

Für den Besitz einer gleichartig
gesetzten Reihenheit auf dem Gebiet
der Vertriebsfirma eines tüchtige
Vertreter

für eine Sehr. Deut. Fabrik
auf einer kleinen Fläche.

Gustav Insel, Metz.

Sur L. 1. 197. Potteler
Gasse 10. Ein kleiner Geschäft
Oberstuf. d. S. Strelitz.
W. Lauensteinstr. 23.

Kgl. Pr. Klass. Lotte.
1. u. 2. Kl. Poste zur 1. Stelle
197. Post. noch vor 5. bei
Emil Reichanow.
S. 191. Potteler-Gasse.
Friedrichstr. 201. L.

Locate. 1. Klasse 197. S. 191.
Ziehung 5. Juli — in halben und
Doppel-Abschlägen. 1. Kl. 11. Mart
u. abzugeben.

Post. S. 191. S. 191. S. 191.

Fox 127.
Brief an Donnerstag erhalten, nicht
von Bedeutung. Casper.

Argus!!!
Bitte fragt. Briefe a. m. Adressse.
Für Dienst, besten Dank.

H. H. H.
Sucht eine Wohnung (Südseite),
statische Wohnung, mit etwas Vermögen,
einen Mann, am liebsten einfacher,
jolles, Handwerker. Erste 1000
Groschen. Unter J. L. 5297
an die Provinz die. Bl. König.
Frage 50 zu senden.

Heitrich, Bernd. in. Name,
einen wunderschönen, wunderschönen
Jungen, mindestens 18 Jahre, mit
einem gewissen Vermögen, er-
gibt, wenn er nicht in. P. Adr.
erhält, 1. Kl. 197. Post. noch vor 5.
S. 191. S. 191. S. 191. S. 191.

**Ein hübsches, behütetes, häus-
lich eingesetztes Mädchen, 20 Jahre al-
mehr, 10000 Mark.**

wie eine entsprechende
Partie gefügt.

Oeffentl. unter J. S. 6913 an d.
Gp. d. Blattes erh.

H. H. H.

25 Jahre, hübsch, hübsch, grün. Er-
gibt, wenn er nicht in. P. Adr.
erhält, 1. Kl. 197. Post. noch vor 5.
S. 191. S. 191. S. 191. S. 191.

**Karl. Tausch. Pacht-
Mieths-Gesche.**

Zu kaufen gesucht

zu. Beteiligung

Bruch. Süder, zusammenhängend ver-
bunden. S. 191. S. 191. S. 191. S. 191.

solche Oeffentl. beliebt zu ob-
lieben unter J. W. 6921 an Rudolf
Mosse, Dresden.

• 1636 Bl. Gp. d. 9. SW.

Vergnügungs-Anzeiger

Zoologischer Garten.
Heute Nachmittag 5 Uhr.
Militär-Doppel-Concert.
Eintrittspreise 4 Mark.
Von 4 bis 6 Uhr ab 50 Pf.
Kinder die Hälfte.

Seebriigg Maria!!

Gest. u. einz. Schiff bei Berlin, verankert in Oranien auf dem Charlotten-See; berühmte Ausflug- und Reise-Boote. Die schönsten Seestücke sind noch einige Tage in der Woche frei.

Jahrab-Handlung
Dürkopp Diana
Wanderer-Räder
W. horst. 1000 Preise. **W.**
Musiksalon.
Friedrichstr. 14, I. A. Müller.

Deutscher Portier

Offiz. u. Staatsbeamte I. Rang.

Brauerei Burghalder, Bierbier.

1736, bef. 1

Blättern, Bräuer.

Reisen, etc. d. leicht

bestimmt, höchst

hoch. Ein - 10

1000 Preise. In der

Ged. (1., 2., 3., 4.,

5., 6., 7., 8., 9., 10.,

11., 12., 13., 14., 15.,

16., 17., 18., 19., 20.,

21., 22., 23., 24., 25.,

26., 27., 28., 29., 30.,

31., 32., 33., 34., 35.,

36., 37., 38., 39., 40.,

41., 42., 43., 44., 45.,

46., 47., 48., 49., 50.,

51., 52., 53., 54., 55.,

56., 57., 58., 59., 60.,

61., 62., 63., 64., 65.,

66., 67., 68., 69., 70.,

71., 72., 73., 74., 75.,

76., 77., 78., 79., 80.,

81., 82., 83., 84., 85.,

86., 87., 88., 89., 90.,

91., 92., 93., 94., 95.,

96., 97., 98., 99., 100.,

101., 102., 103., 104.,

105., 106., 107., 108.,

109., 110., 111., 112.,

113., 114., 115., 116.,

117., 118., 119., 120.,

121., 122., 123., 124.,

126., 127., 128., 129.,

130., 131., 132., 133.,

134., 135., 136., 137.,

139., 140., 141., 142.,

144., 145., 146., 147.,

149., 150., 151., 152.,

154., 155., 156., 157.,

159., 160., 161., 162.,

164., 165., 166., 167.,

169., 170., 171., 172.,

175., 176., 177., 178.,

181., 182., 183., 184.,

186., 187., 188., 189.,

191., 192., 193., 194.,

197., 198., 199., 200.,

203., 204., 205., 206.,

209., 210., 211., 212.,

215., 216., 217., 218.,

219., 220., 221., 222.,

226., 227., 228., 229.,

231., 232., 233., 234.,

237., 238., 239., 240.,

244., 245., 246., 247.,

251., 252., 253., 254.,

257., 258., 259., 260.,

264., 265., 266., 267.,

270., 271., 272., 273.,

276., 277., 278., 279.,

283., 284., 285., 286.,

290., 291., 292., 293.,

297., 298., 299., 300.,

304., 305., 306., 307.,

311., 312., 313., 314.,

317., 318., 319., 320.,

324., 325., 326., 327.,

331., 332., 333., 334.,

337., 338., 339., 340.,

344., 345., 346., 347.,

351., 352., 353., 354.,

357., 358., 359., 360.,

364., 365., 366., 367.,

371., 372., 373., 374.,

377., 378., 379., 380.,

384., 385., 386., 387.,

391., 392., 393., 394.,

397., 398., 399., 400.,

404., 405., 406., 407.,

411., 412., 413., 414.,

417., 418., 419., 420.,

424., 425., 426., 427.,

431., 432., 433., 434.,

437., 438., 439., 440.,

444., 445., 446., 447.,

451., 452., 453., 454.,

457., 458., 459., 460.,

464., 465., 466., 467.,

469., 470., 471., 472.,

476., 477., 478., 479.,

483., 484., 485., 486.,

490., 491., 492., 493.,

497., 498., 499., 500.,

504., 505., 506., 507.,

511., 512., 513., 514.,

517., 518., 519., 520.,

524., 525., 526., 527.,

531., 532., 533., 534.,

537., 538., 539., 540.,

544., 545., 546., 547.,

551., 552., 553., 554.,

557., 558., 559., 560.,

564., 565., 566., 567.,

571., 572., 573., 574.,

577., 578., 579., 580.,

584., 585., 586., 587.,

591., 592., 593., 594.,

597., 598., 599., 600.,

604., 605., 606., 607.,

609., 610., 611., 612.,

616., 617., 618., 619.,

623., 624., 625., 626.,

630., 631., 632., 633.,

637., 638., 639., 640.,

654., 655., 656., 657.,

661., 662., 663., 664.,

667., 668., 669., 670.,

674., 675., 676., 677.,

681., 682., 683., 684.,

687., 688., 689., 690.,

697., 698., 699., 700.,

704., 705., 706., 707.,

711., 712., 713., 714.,

718., 719., 720., 721.,

728., 729., 730., 731.,

737., 738., 739., 740.,

744., 745., 746., 747.,

751., 752., 753., 754.,

757., 758., 759., 760.,

764., 765., 766., 767.,

771., 772., 773., 774.,

777., 778., 779., 780.,

787., 788., 789., 790.,

797., 798., 799., 800.,

807., 808., 809., 810.,

817., 818., 819., 820.,

827., 828., 829., 830.,

837., 838., 839., 840.,

847., 848., 849., 850.,

857., 858., 859., 860.,

867., 868., 869., 870.,

877., 878., 879., 880.,

887., 888., 889., 890.,

897., 898., 899., 900.,

907., 908., 909., 910.,

917., 918., 919., 920.,

927., 928., 929., 930.,

937., 938., 939., 940.,

947., 948., 949., 950.,

957., 958., 959., 960.,

967., 968., 969., 970.,

977., 978., 979., 980.,

987., 988., 989., 990.,

997., 998., 999., 1000.,

1007., 1008., 1009., 1010.,

1017., 1018., 1019., 1020.,

1027., 1028., 1029., 1030.,

1037., 1038., 1039., 1040.,

1047., 1048., 1049., 1050.,

1057., 1058., 1059., 1060.,

1067., 1068., 1069., 1070.,

1077., 1078., 1079., 1080.,

1087., 1088., 1089., 1090.,

1097., 1098., 1099., 1100.,

1107., 1108., 1109., 1110.,

1117., 1118., 1119., 1120.,

1127., 1128., 1129., 1130.,

1137., 1138., 1139., 1140.,

1147., 1148., 1149., 1150.,

1157., 1158., 1159., 1160.,

1167., 1168., 1169., 1170.,

1177., 1178., 1179., 1180.,

1187., 1188., 1189., 1190.,

1197., 1198., 1199., 1200.,

1207., 1208., 1209., 1210.,

1217., 1218., 1219., 1220.,

1227., 1228., 1229., 1230.,

1237., 1238., 1239., 1240.,

1247., 1248., 1249., 1250.,

1257., 1258., 1259., 1260.,

1267., 1268., 1269., 1270.,

1277., 1278., 1279., 1280.,

1287., 1288., 1289., 1290.,

1297., 1298., 1299., 1300.,

1307., 1308., 1309., 1310.,

1317., 1318., 1319., 1320.,

1327., 1328., 1329., 1330.,

1337., 1338., 1339., 1340.,

1347., 1348., 1349., 1350.,

1357., 1358., 1359., 1360.,

1367., 1368., 1369., 1370.,

1377., 1378., 1379., 1380.,

1387., 1388., 1389., 1390.,

1397., 1398., 1399., 1400.,

1407., 1408., 1409., 1410.,

1417., 1418., 1419., 1420.,